

Kontakt Beatrix Fraese  
Telefon +49 69 66 03-1418  
E-Mail [beatrix.fraese@vdma.org](mailto:beatrix.fraese@vdma.org)  
Datum 21.06.2022

### drinktec 2022:

## Globale Maschinennachfrage hoch – Nachhaltigkeit, Wassermanagement und Digitalisierung im Fokus

*Die globale Nachfrage nach Maschinen und Anlagen zur Produktion, Abfüllung und Verpackung von Getränken und Liquid Food befindet sich trotz schwieriger Rahmenbedingungen wieder auf Wachstumskurs. Im Vorfeld der drinktec, die vom 12. bis 16. September 2022 in München stattfindet, zeigt sich der Maschinenbauverband VDMA optimistisch über die Perspektiven der internationalen Zulieferindustrie.*

*Der VDMA repräsentiert die größte Ausstellerguppe der drinktec und unterstützt als ideell-fachlicher Partner den Veranstalter Messe München in marktrelevanten Fragestellungen.*

**Frankfurt, 21.06.2022** - Nach einem Corona-Pandemie bedingtem Rückgang des globalen Handelsvolumens von Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen im Jahr 2020 um rund 7 Prozent auf 41 Milliarden Euro, stieg der internationale Außenhandel im Jahr 2021 wieder deutlich an und wird nach vorläufigen Daten um 9 Prozent auf rund 45 Milliarden Euro steigen.

Etwa ein Drittel des Welthandels – so schätzt der VDMA – wurde in die Getränke- und Liquid Food Industrie geliefert. Hinzu kommen Maschinen und Komponenten, die statistisch anderen Bereichen zugeordnet werden, wie beispielsweise Streckblasmaschinen für PET Flaschen, Wärmetauscher, Pumpen, Logistiklösungen oder Automatisierungskomponenten. Die gesamten Investitionen der Getränke- und Liquidfood Industrie dürfte noch viel höher ausfallen, denn die Gesamtnachfrage bezieht außerdem die im jeweiligen lokalen Markt beschafften Maschinen mit ein.

## **Deutschland und Italien sind stärkste Lieferländer**

Mit einer durchschnittlichen Exportquote von 84 Prozent und einem Anteil am Welthandelsvolumen von 21 Prozent im Jahr 2020 sind die deutschen Unternehmen des Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinenbaus führend, dicht gefolgt von Italien mit 20 Prozent Anteil. Es folgen mit deutlichem Abstand China, Niederlande, USA, Schweiz, Japan, Frankreich, Spanien und Dänemark mit Anteilen am internationalen Außenhandel zwischen 6 und 2 Prozent. Diese und viele weitere Lieferländer werden auf der drinktec 2022 ihre Innovationen den Experten aus aller Welt vorstellen.

45 Prozent der weltweit gehandelten Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen werden in die Länder Europas geliefert, davon 32 Prozent in die Europäische Union. Zweitwichtigste Absatzregion ist Asien mit einem Anteil von 20 Prozent. Es folgen Nordamerika mit 16 Prozent, Lateinamerika mit 7, Afrika mit 6, die Region Naher/Mittlerer Osten mit 4 und Australien/Ozeanien mit 2 Prozent Anteil.

Die Liste der Top 10 Absatzmärkte wurde 2020 – wie in den meisten Vorjahren auch – von den USA angeführt. Es folgen Deutschland, China, Frankreich, Russland, Großbritannien, Kanada, Niederlande, Polen und Spanien. Zunehmend stärkere Nachfrageimpulse kamen auch aus Brasilien, Mexiko, der Republik Korea, Indien, Vietnam und Thailand, um nur einige zu nennen. Die Liste ist deutlich länger und umfasst über 100 Länder.

Zur drinktec werden Besucher von allen Kontinenten erwarten, denn die Weltleitmesse ist die international bedeutendste Plattform mit der höchsten Expertendichte. Sie ist Bühne und Taktgeber zugleich für Innovationen, Trends und Zukunftsthemen.

## **Auf der drinktec geht es um die Top-Themen der Branche**

Die Getränke- und Lebensmittelindustrie – egal in welchem Land – hat weiterhin gute Wachstumsperspektiven, allein schon aus demografischen Gründen. Attraktive Industrien sind aber auch gekennzeichnet durch einen sehr intensiven Wettbewerb, hohen Preisdruck und zunehmende Anforderungen an eine nachhaltige Produktion. Hier setzt der Maschinenbau an und entwickelt sichere, effiziente und zukunftssichernde Lösungen.

**Nachhaltigkeit** und nachhaltige Produktion gewinnen in Politik, in den Unternehmen, in der Gesellschaft und bei den Konsumenten immer mehr an Bedeutung. Das Pariser Klimaabkommen und der European Green Deal setzen ehrgeizige Ziele für eine klimaneutrale Produktion. Viele Unternehmen der Getränke- und Liquid Food Industrie – auch außerhalb Europas – setzen sich eigene Nachhaltigkeitsziele. Energieeffizienz, Reduktion von Verbrauchsmedien wie Wasser, Kälte, Reinigungsmittel und Druckluft, Vermeidung von Produktverlusten, energetische Reststoffverwertung und optimierte Verpackungen sind die wichtigsten Themen, die bei den Lebensmittelherstellern in puncto Nachhaltigkeit auf der Agenda stehen.

Der Maschinenbau versteht sich als Teil der Lösung für eine nachhaltige Produktion. Denn Technologie ist der Schlüssel, wenn es darum geht, Ressourcen optimal einzusetzen und Produktionsprozesse nachhaltig und

effizient zu gestalten. Energieeffiziente Antriebe, verringerter Wasserverbrauch bei der Reinigung durch optimales Hygienic Design, die Verwertung von Prozesswärme, die im Betrieb an anderen Stellen genutzt werden kann – diese Maßnahmen helfen dabei, effizient zu produzieren und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

In Europa und vielen außereuropäischen Ländern wird die Kunststoffverpackung in Politik und Gesellschaft stark diskutiert und hat für Handlungsdruck bei den Konsumgüterherstellern in Richtung Nachhaltigkeit und Packmittelreduktion gesorgt. Die Maschinenhersteller unterstützen die nachhaltigen Verpackungsstrategien ihrer Kunden: Sie bieten Maschinenlösungen für den reduzierten Einsatz von Verpackungsmaterial, für die Nutzung von Verpackungsmaterial mit höherem Rezyklatanteil, Monofolien oder dünne Folien. Es wird zudem an der Einsatzmöglichkeit von Biokunststoffen geforscht.

**Wasser und Wassermanagement** sind in der Getränkeindustrie von besonderer Wichtigkeit, denn die Ressource Wasser ist wichtiger Bestandteil in der Getränkeherstellung, bei der Reinigung wie auch bei der PET Erzeugung. Die Reduzierung des Wasserverbrauchs sowohl im Einsatz als Produktwasser als auch als Prozesswasser steht hoch auf der Agenda der weltweiten Getränkehersteller und wird stetig vorangetrieben. Für eine effiziente Nutzung von Wasser bieten die Technologieanbieter zahlreiche Ansatzpunkte. Digitale Tools helfen dabei, den Wassereinsatz detailgenau zu dokumentieren und Verschwendung zu reduzieren. Wasserkreislaufsysteme ermöglichen die Wiederaufbereitung von Prozesswasser. Für die Reduzierung des Wasserverbrauchs in Reinigungsprozessen ermöglichen automatisierte und intelligente Systeme die Erkennung von Verschmutzungsgraden. Reinigungsabläufe passen sich selbstjustierend an. Innovative und ganzheitliche Lösungen zur Reduzierung des Water Foot Prints werden auf der drinktec 2022 erneut eine wichtige Rolle spielen.

Im Fokus von **Digitalisierung und digitaler Transformation** auf der drinktec stehen stabile Prozesse, Effizienzsteigerungen, Produktsicherheit und Transparenz im gesamten Herstellungs- und Verpackungsprozess. Es geht um die stetige Verbesserung der Verfügbarkeit, Performance und Sicherheit der Maschinen und Anlagen. Vernetzte Prozessketten, Maschinenkommunikation über Schnittstellen, Prozessdatenauswertung in Echtzeit dienen dazu, die Anlageneffizienz (OEE) zu erhöhen, den Ressourceneinsatz zu optimieren und die Anlagennutzung flexibler zu gestalten. In Punkto Service bietet die Digitalisierung viele Möglichkeiten. Zustandsüberwachung und Vorausschauende Wartung (Condition Monitoring und Predictive Maintenance) sind wichtige Bestandteile der digitalen Mehrwertdienste geworden und gewinnen weiter an Bedeutung. In der Corona Pandemie wurde die Fähigkeit des Maschinenbaus, den Kunden Remote-Unterstützung bis hin zur virtuellen Inbetriebsetzung von neuen Anlagen anzubieten, zum Erfolgsfaktor.

Die Digitalisierung ist eine Herausforderung und bedarf eines ganzheitlichen Umdenkens: technologisch, kommunikativ, wissenschaftlich und organisatorisch entlang des Produktlebenszyklus. Allgemein gesprochen geht es um Daten, die einen Mehrwert liefern, den man bislang noch nicht gesehen hat. Das wichtigste

dabei ist der Kundennutzen. Diesen tatsächlich zu generieren, hängt auch von der Bereitschaft des Kunden ab, zu kooperieren und die Datenauswertung für Verbesserungsprozesse zuzulassen.

Diese und viele weitere Themen werden auf der drinktec, die von 12. bis zum 16. September 2022 in München stattfindet, eine große Rolle im Dialog zwischen Kunden und Maschinenherstellern spielen.

Haben Sie noch Fragen? Beatrix Fraese beantwortet sie gerne: Telefon 069 6603 1418, E-Mail [beatrix.fraese@vdma.org](mailto:beatrix.fraese@vdma.org).

Der VDMA vertritt mehr als 3400 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen rund vier Millionen Menschen in Europa, davon mehr als eine Million allein in Deutschland. Der Maschinen- und Anlagenbau steht für ein europäisches Umsatzvolumen von rund 800 Milliarden Euro. Im gesamten Verarbeitenden Gewerbe trägt er mit einer Wertschöpfung von rund 270 Milliarden Euro den höchsten Anteil zum europäischen Bruttoinlandsprodukt bei.